Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 263

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 263 XXVI. Jahrgang Bern, Donnerstag, 22. Oktober 1908 Berne, Jeudi, 22 octobre XXVIme année № 263

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Europäisch-Amerikanische Zucker-Statistik. — Schweizerische Bierbrauerei. — Pflaumenernte in Serbien 1908. — Boykott österreichischer Waren in der Türkei. — Metallmarkt. — Oesterreichisch-rumänischer Handelsvertrag. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 19. Oktober. Die Firma **P. Gargioni-Cirimbelli** in Seebach (S. H. A. B. Nr. 249 vom 21. Mai 1906, pag. 873) — Maurergeschäft und Immobilienverkehr — und damit die Prokura Carlo Gargioni-Cirimbelli — wird infolge Wegzuges der Inhaberin nach Italien und Hinschiedes des Prokuristen von Amteswegen gelöscht.

19. Oktober. Die Firma **Jakob Hanhart** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 472 vom 4. Dezember 1905, pag. 1885) — Ausstattungsgeschäft — wird infolge Wegzuges des Inhabers nach Amerika von Amteswegen gelöscht.

19. Oktober. Die Firma **Wm Schwyzer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2 Januar 1905, pag. 1) verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Brandschenkestrasse 41.

19. Oktober. Die bisher in Frauenfeld niedergelassene Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Renold**, Gesellschafter: Emil Renold und Adolf Renold, beide von Aarau, in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 256 vom 14. Oktober 1908, pag. 1770) hat am 1. Oktober 1908 den Sitz ihres Geschäftes nach Zürich I verlegt. Natur des Geschäftes: Fouragegrossandlung mit eigenen Heu- und Strohpressereien. Häckselfabrik Niederweningen. Lieferung in Säcken und Ballen nach Schweiz. Patent Nr. 41841 für Spezialpackung. Hauptlager in Frauenfeld, Niederweningen und Alle-Pruntrut. Industriegeleise. Geschäftslokal: Seidengasse 10.

19. Oktober. Die Firma **Müller & Zeerleder in Liq.** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 462 vom 14. Dezember 1903, pag. 1845) — Techn. Bureau, Bauunternehmen und Zementgeschäft — Gesellschafter und Liquidatoren: Rudolf Müller und Albert Zeerleder — ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

19. Oktober. Die Firma **Sassella & Cie** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 46 vom 6. Februar 1904, pag. 181) erteilt Prokura an Heinrich Bräm, von Zürich, in Zürich V. Geschäftslokal: Mutschellenstrasse 83.

19. Oktober. Die Firma **E. Müller & Cie, Samenhandlung** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 249 vom 6. Oktober 1908, pag. 1725) hat ihr Geschäftslokal von Storchengasse 16 nach Weinplatz 3 verlegt.

19. Oktober. In der Firma **H. Thomann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 355 vom 3. Oktober 1902, pag. 1417) sind die Prokuren Alexander Leicht und Hans Hoffmann erloschen; dagegen erteilt die Firma Kollektivprokura an August Stéphani, von Aarau, in Zürich IV, und Louis Abegg, von Zürich, in Zürich II.

19. Oktober. Die Firma **J. Emil Naef** in Walfershausen-Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 458 vom 23. November 1905, pag. 1829) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal, sowie den Wohnort des Inhabers nach Stäfa verlegt. Natur des Geschäftes: Kaffee.

19. Oktober. Der Inhaber der Firma **C. Barrenscheen-Krisch** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 248 vom 5. Oktober 1908, pag. 1721) erteilt Prokura an seine Ehefrau: Katinka Barrenscheen, geb. Krisch, von Zürich, in Zürich III.

19. Oktober. Die Firma **R. Wettstein** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 201 vom 5. Juni 1901, pag. 801) verzeigt als Natur des Geschäftes: Fabrikation von Seidenstoffen.

19. Oktober. Unter der Firma **Schweizerischer Maler- und Gipsermeister-Verband (Association suisse des Maîtres Plâtriers-Peintres)** hat sich am 31. Mai 1908 eine Genossenschaft gebildet. Der Sitz derselben befindet sich am jeweiligen Domizil des Sekretariates, zurzeit in Zürich. Zweck der Genossenschaft ist: a. Wahrung gemeinsamer Berufsinteressen; b. Förderung beruflicher Bildung; c. Anstrebung reeller Grundlagen im Submissionswesen, Aufstellung einheitlicher Normen über Ausmass und Arbeitsbedingungen; d. Einführung möglichst einheitlicher Arbeitsordnungen, sowie einheitlicher Regeln für Einstellung und Entlassung von Arbeitern; e. Vermittlung bei Streitigkeiten zwischen Meistern und Arbeitern oder Meistern unter sich; f. Unterstützung und Stellungnahme bei Lohnbewegungen und Streiks; g. Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Mitglieder der Genossenschaft können werden: a. Als Sektionen: Bestehende oder neu zu gründende Lokalverbände. Die dem schweizerischen Verbande beitretenden Sektionen müssen den Beitritt für sämtliche Mitglieder erklären. In Gegenden, wo der Maler- und Gipserberuf nicht vom gleichen Meister ausgeübt wird, können für beide Berufsgruppen getrennte Lokalsektionen bestehen; b. als Einzelmitglieder: Jeder das Maler- oder Gipsergewerbe oder beide Gewerbe zusammen selbständig ausübende Meister oder jede solche Firma von unbescholtenem Ruf. An Orten, wo Lokalverbände bestehen, die dem Schweiz. Maler- und Gipsermeisterverband als Sektionen angehören, ist Einzelmitgliedschaft nicht möglich. Diese Bestimmung gilt auch für diejenigen Ortschaften, in deren Postrayon der Sitz des nächsten Lokalvereins liegt. Lokalsektionen der einen oder andern Branche sind nicht verpflichtet, Meister der andern Berufsart als Mitglieder aufzunehmen. Dagegen können die Betreffenden dem Zentralverbande als Einzelmitglieder beitreten: c. ausnahmsweise auch solche Personen oder Firmen, welche das Maler- oder Gipsergewerbe nicht mehr ausüben. Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher Anmeldung beim Sekretariate durch den Zentralvorstand. Die durch die Lokalsektionen neu aufgenommenen oder entlassenen Mitglieder sind dem Sekretariat sofort anzuzeigen. Die Sektionsstatuten sind dem Zentralvorstand zur Genehmigung vorzulegen. Der Austritt kann jeweilen auf Ende eines Kalenderjahres unter Beobachtung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist erfolgen. Er erfolgt ferner durch Ausschluss und Hinscheid des Genossenschafters. Beim Tode eines Mitgliedes oder bei Geschäftsübertragung kann die Mitgliedschaft ohne weiteres auf den Geschäftsnachfolger übergeben, sofern die für den Eintritt vorgenannten Bestimmungen zutreffen. Ein ausgeschlossenes Mitglied verliert jeden Anspruch an das Verbandsvermögen. Die ausgeschiedenen Mitglieder resp. deren Rechtsnachfolger bleiben aber dem Verbande gegenüber für alle aus der Mitgliedschaft herrührenden Verbindlichkeiten behaftet. Jedes eintretende Einzelmitglied bezahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 5. Sektionen haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Höhe des zu entrichtenden Jahresbeitrages wird alljährlich von der Generalversammlung festgesetzt. Der Jahresbeitrag wird auf Grund der im Vorjahr ausbezahlten Arbeitslöhne erhoben. Derselbe soll jedoch Fr. 8 pro Sektions- und Einzelmitglied und mindestens 1 ‰ der im Vorjahre ausbezahlten Arbeitslöhne betragen. Firmen, welche Zweigniederlassungen besitzen, sind verpflichtet, auch mit den Zweigniederlassungen den betreffenden Sektionen beizutreten und haben die Grundtaxe von Fr. 8 sowohl für das Stamm-, als für jedes Zweiggeschäft zu entrichten. Die Mitglieder sind verpflichtet, sowohl für Malerarbeiten, als für Gipserarbeiten die am Arbeitsort von den betreffenden Sektionen des Schweiz. Maler- und Gipsermeisterverbandes aufgestellten und in Kraft stehenden Preistarife einzuhalten. Diese Bestimmung gilt sowohl für Stammgeschäfte und Zweigniederlassungen, als für auswärtige Arbeiten. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Delegiertenversammlung, der Zentralvorstand von 11 Mitgliedern, die Sekretariatskommission von 3 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Zentralvorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Christian Schmidt, von Wädenswil, in Zürich; Vizepräsident: Arnold Müller, von und in Basel; Sekretär: Dr. Oscar Holer, von Ober-Weiningen und Zuzgen, in Zürich I; und Beisitzer sind: Anton Bammert, in St. Gallen; Francis De Quervain, in Bern; Frédéric Dessouslavy, in La Chaux-de-Fonds; Alois Gantner, von Flums (St. Gallen), in Freiburg; Jean Niggli, in Olten; Jacob Reinbardt, von Sillis-Reichenau (Graubünden), in Chur; Carl Schmidt-Frey, von Wädenswil, in Zürich; Hans Vogt, von und in Basel, und Carl Weidmann, in Luzern. Geschäftslokal: Schützengasse 9, Zürich I.

20. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Carlo Rosso & Cie** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 231 vom 15. September 1908, pag. 1605) — Gesellschafter: Carlo Rosso und Marcellino Rosso — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Marcello Rosso** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Marcellino Rosso, von Besano (Italien), in Zürich III. Wein und Comestibles. Agentur und Kommission. Zeughausstrasse 39.

20. Oktober. Die Firma **S. Braunschweig-Weil** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 263 vom 19. September 1896, pag. 1082) verzeigt als nunmehriges Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich I, Gerechtigkeitsgasse 14, und als Natur des Geschäftes: Bonneterie en gros.

20. Oktober. Die Firma **Steiner & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 402 vom 3. Oktober 1906, pag. 1605) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Vermittlung von An- und Verkauf von Liegenschaften, Plazierung von Hypotheken, Beschaffung von Kapitalien und Teilhabern, Finanzierungen, Liegenschaften-Verwaltung. Redaktion, Verlag und Administration des «Schweiz. Liegenschaften-Anzeigers». Besorgung von Inkassi und Uebernahme von Rechtsgeschäften.

20. Oktober. Firma **Gebrüder Lachmund, vormals Roth & Lachmund (Lachmund frères, ci-devant Roth & Lachmund)** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1907, pag. 649). Der Kollektivgesellschafter Eugen Lachmund wohnt nunmehr in Küsnacht b. Z.

20. Oktober. Die Firma **H. O. Himmelspach** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 507 vom 28. Dezember 1905, pag. 2025) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: General-Repräsentanz der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rh. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Münsterhof 13.

20. Oktober. Der Inhaber der Firma **C. Baechler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. April 1905, pag. 653) wohnt nunmehr in Zürich V.

20. Oktober. Die Firma **R. S. Gelpke, z. Sternwarte** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 219 vom 25. August 1897, pag. 900) — Mehl- und Samenhandlung — ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

20. Oktober. Die Firma **Jul. Alhard Gelpke** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 147 vom 23. April 1901, pag. 585) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission in Getreide, Malz, Mehl, Wein, Käse, Kolonialwaren und Sämereien. Mehl- und Samenhandlung. Die Firma erteilt Prokura an Selina Rosalia Gelpke geb. Jäggli, von Tecknau (Baselland), in Winterthur.

20. Oktober. Der Inhaber der Firma **A. W. Schwarz, Parfumerie «La Perla»** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 122 vom 11. Mai 1907, pag. 846) firmiert nur noch **A. W. Schwarz.**

20. Oktober. Firma **Gebr. Leemann & Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 109 vom 27. April 1907, pag. 751). Der Gesellschafter Carl Leemann wohnt nunmehr in Zürich II.

20. Oktober. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Mai 1908 haben die Mitglieder der **Konsum-Genossenschaft Oerlikon** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. August 1907, pag. 1513) eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Genossenschaft führt für ihre Mitglieder und deren Angehörige eine Obligationen- und Sparkasse. Mitglied der Genossenschaft kann jede unbescholtene Person werden, die eine von der Generalversammlung festgesetzte Eintrittsgebühr von Fr. 2 entrichtet und sich zur Uebernahme einer Stammobligation von Fr. 20 verpflichtet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Rechnungsprüfungskommission und der Verwaltungsrat, bestehend aus mindestens 5 Mitgliedern. Der Verwaltungsrat bezeichnet alljährlich zwei seiner Mitglieder zur Führung der rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen zu dreien kollektiv die beiden unterschriftsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder mit dem Verwalter oder dessen Stellvertreter. Dem Verwaltungsrate gehören an: Ferdinand Faust, bisher Vizepräsident, als Präsident; Albert Guyer, von Uster, in Oerlikon, als Vizepräsident; Gottfried Grieshaber, von Unter-Hallau, in Oerlikon, als Aktuar; Heinrich Saurenmann, von Illnau, in Glattbrugg-Opfikon, und Ferdinand Egli, von Affoltern a. A., in Oerlikon, als Beisitzer. Mit der Führung der Kollektivunterschrift sind betraut: Präsident Ferd. Faust und Aktuar Gottfr. Grieshaber. Als Verwalter ist gewählt: Hermann Haug, bisher Kassier der Konsumkasse, und als Stellvertreter: Reinhard Ringger, bisher Präsident der Verwaltungskommission. Die Unterschrift von Jakob Meyer ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1908. 19. Oktober. **Chailloux & Geiser,** Käsehandlung, mit Hauptsitz in Paris und Zweigniederlassung in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 143 vom 6. Oktober 1890, pag. 715). Die an Christian von Gunten erteilte Prokura zur Vertretung der Filiale ist erloschen. Die Gesellschaft erteilt Prokura zur Vertretung der Filiale in Langenthal an Gottfried Lehmann, von Hindelbank, Kaufmann, in Langenthal.

Bureau Bern.

20. Oktober. Die Firma **H. Doll,** Weinhandlung und Limonadenfabrikation, in Bern (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1908, und dortige Verweisung) ist infolge Konkurses amtlich gestrichen worden.

20. Oktober. Der Inhaber der Firma **Fritz Hadorn** in Bern (S. H. A. B. Nr. 67 vom 18. April 1908, pag. 686, und dortige Verweisung) hat den Betrieb des Hôtel du Pont Kirchenfeld aufgegeben infolge Verkaufs des Geschäftes.

20. Oktober. Inhaber der Firma **Roth Fr., Wirt,** in Matzenried, Gemeinde Bümpliz, ist Friedrich Roth, von Buchholterberg, wohnhaft in Matzenried. Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurant zum Hirschen, in Matzenried.

20. Oktober. Der Inhaber der Firma **Rudolf Wyss** in Bern (S. H. A. B. Nr. 154 vom 18. Juni 1907, pag. 1098, und dortige Verweisungen) hat das Geschäftslokal an der Schwanengasse 1 aufgegeben.

20. Oktober. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Verein **Feldschützengesellschaft der Stadt Bern** in Bern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 6. November 1896, pag. 1249, und dortige Verweisungen) hat sich im Jahre 1899 durch Fusion mit der Stadtschützengesellschaft aufgelöst und wird gestrichen.

20. Oktober. Die **Dampfdreschgenossenschaft Bümpliz** mit Sitz in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 144 vom 27. April 1899, pag. 579) hat in verschiedenen Hauptversammlungen am Platze der ausgetretenen Vorstandsmitglieder: Albrecht Herren, Friedrich Schwab, Friedrich Thomet, Johann Ziebli und Friedrich Bienz neu gewählt: Als Präsident: Fritz Holzer; als Kassier und Vizepräsident: Johann Egli; als Sekretär: Jakob Egli; alle drei im Riedbach; als Beisitzer: Johann Begert, in Bümpliz und Albrecht Herren, in Matzenried.

20. Oktober. Die **Käsereigenossenschaft Murzelen** mit Sitz in Murzelen (S. H. A. B. Nr. 373 vom 1. Oktober 1903, pag. 1489, und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 26. Juni 1908 am Platze der ausgetretenen Rudolf Tschannen, Präsident, Fritz Remund, Vizepräsident, Johann Burkhardt, Sekretär, Jakob Stämpfli, Kassier, Christian Schütz, und Ernst Balzli, Beisitzer, neu gewählt: als Präsident: Fritz Reber, von Schangnau; als Vizepräsident: Ernst Balzli, von Bolligen; als Sekretär: Rudolf Stämpfli, von Wohlen; als Kassier: Ernst Remund, von Wohlen; als Beisitzer: Fritz Remund, Vater, von Wohlen, und Fritz Münger, von Wohlen, alle wohnhaft in Murzelen.

20. Oktober. Inhaber der Firma **Fr. Keller** in Oberwohlen, Gemeinde Wohlen, ist Friedrich Keller, von Oberthal bei Grossböchstetten, wohnhaft in Oberwohlen. Natur des Geschäftes: Käser, in Oberwohlen.

20. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 287 vom 11. Juli 1905, pag. 1145) hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Dezember 1907 das Aktienkapital von bisher Fr. 400,000 durch Ausgabe von 400 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien zu Fr. 500, welche den bisherigen gleichgestellt sind, auf Fr. 600,000 erhöht und die durch diese Kapitalerhöhung bedingte Abänderung der Gesellschaftsstatuten vorgenommen. Die übrigen publizierten Tatsachen werden durch die Statutenrevision nicht berührt.

20. Oktober. Inhaber der Firma **Rich. Stalder** in Utzigen, Gemeinde Vechigen, ist Peter Richard Stalder, von Melchnau, in Utzigen wohnhaft. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft z. durstigen Bruder in Utzigen.

20. Oktober. Die Firma **G. Stroebel,** Confiserie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 13. Januar 1891, pag. 25) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

20. Oktober. Inhaber der Firma **E. Wenger, vormals G. Stroebel** in Bern ist Friedrich Emil Wenger, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Confiserie, Bahnhofplatz 3, Bern.

Bureau Büren.

19. Oktober. Inhaberin der Firma **B. Strahm** in Pieterlen ist Bertha Strahm geb. Matthey, von Walkringen, in Pieterlen, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Fritz Strahm, gemäss Urteil des Amtsgerichts von Val-de-Ruz vom 2. Juni 1908. Natur des Geschäftes: Fabrique d'assortiments ancres spécialités, garnissages d'ancres pour fabriques d'horlogerie; installations complètes pour fabriques de l'assortiment et échappement ancre. Geschäftslokal: Fabrikgebäude Dalmer in Pieterlen. Frau B. Strahm in Pieterlen erteilt Prokura an Fritz Strahm, von Walkringen, in Pieterlen.

Bureau Burgdorf.

20. Oktober. Die **Käsereigenossenschaft Kreuzweg,** mit Sitz auf dem Kreuzweg, Einwohnergemeinde Mötschwil (S. H. A. B. Nr. 119 vom 18. Mai 1892, pag. 474; Nr. 186 vom 23. Juni 1898, pag. 781, und Nr. 414 vom 31. Oktober 1904, pag. 1654), hat in ihrer Hauptversammlung vom 16. Mai 1908 folgende Neuwahlen in den Vorstand getroffen und gewählt als Präsident: Adolf Arni, von Mühledorf, in Schleumen; als Vicepräsident und Kassier: Jakob Weber, von Grasswil, in Schleumen; als Beisitzer: Jakob Hofer, von Hasle, in Schleumen, Jakob Moser, von Wynigen, a. d. Kreuzweg, Johann Dürig, von Krauchtal, in der Hängelen; als Sekretär: Albert Friedli, von Lützelflüh, Lehrer, auf dem Kreuzweg, bisheriger. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung.

Bureau Interlaken.

20. Oktober. Die **Viehversicherungsgesellschaft von Därligen** in Därligen (S. H. A. B. Nr. 159 vom 12. Juni 1896, pag. 659), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. August 1908 aufgelöst. Die Genossenschaft ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

20. Oktober. Unter dem Namen **Musikgesellschaft Ringgenberg** gründet sich mit Sitz in Ringgenberg ein Verein, welcher die Pflege der instrumentalen Volksmusik guten gediegenen Charakters bezweckt, um so den Sinn für Schönes, Nützliches und Unterhaltendes zu wecken und dem Orte selbst eine Zierde zu sein. Die Statuten sind am 29. September 1908 festgesetzt worden. Als Aktivmitglieder kann in den Verein aufgenommen werden: Jeder, der einen unbescholtenen Leumund geniesst, musikalische Kenntnisse besitzt und sich über seine musikalische Befähigung genügend ausweisen kann. Die Mitgliedschaft wird erworben durch mündliche oder schriftliche Anmeldung bei einem Mitgliede zuhanden des Vorstandes, Aufnahme durch Beschluss der Hauptversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5. Der jährliche Beitrag wird jeweilen von der Hauptversammlung festgesetzt und beträgt für das erste Vereinsjahr Fr. 1. Der Austritt kann jederzeit erfolgen und geschieht durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, Tod oder durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung (Vereinsversammlung) und ein Vorstand von 7 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Präsident ist Johann Abegglen-Boss, von Ringgenberg; Sekretär ist G. Heinrich Wyss, von Ringgenberg, beide in Ringgenberg.

Bureau Wangen

20. Oktober. Die Firma **U. Dürrenmatt,** Buchdruckerei, Buchhandlung und Verlag der «Berner Volkszeitung» in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 183 vom 18. Dezember 1890) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an Oskar Dürrenmatt, von Guggisberg, in Herzogenbuchsee.

Inhaber der Firma **Oskar Dürrenmatt, Buchdruckerei** in Herzogenbuchsee ist Oskar Dürrenmatt, Buchdrucker, von Guggisberg, in Herzogenbuchsee. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag. Geschäftslokal: An der Oberstrasse.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

20. Oktober. Die «Spar- & Leihkasse in Thun», Aktiengesellschaft mit Sitz daselbst (eingetragen im Handelsregister des Bezirkes Thun am 31. März 1883, und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 4. Mai 1883, pag. 511), hat am 1. Oktober 1906 in Spiez eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Spar- & Leihkasse in Thun, Filiale Spiez.** Für die Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung derselben ist ausser dem Verwalter des Hauptgeschäftes, Johann Gottlieb Berger, von und in Thun, als Geschäftsführer befugt: Hans Itten, von und in Spiez. Geschäftslokal: An der Oberlandstrasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1908. 19. Oktober. Der Inhaber der Firma «A. Disler» in Luzern (S. H. A. B. Nr. 350 vom 15. Oktober 1901, pag. 1397) ändert dieselbe ab in **A. Disler, Hotel zum Rütli und Rheinischer Hof (A. Disler Hotel du Rütli et du Rhin) (A. Disler, Rütli and Rhinehotel).**

19. Oktober. **Wirte-Genossenschafts-Brauerei «Gütsch»** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1908, pag. 89). Die an Johann Huber erteilte Unterschriftsberechtigung ist erloschen, dagegen wird dieselbe an Walter Schreiber, von Gailingen (Baden), in Luzern, als Direktor erteilt.

20. Oktober. Johann Galliker, von Gunzwil, Josef Wüest, von Reiden, und Franz Widmer, von Ettiswil, alle in Emmenbrücke (Emmen), haben unter der Firma **Galliker, Wüest & Widmer** in Emmenbrücke eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit 1. August 1908 begonnen hat. Obstexport. Beim Bahnhof.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1908. 21 octobre. La raison **Piantino Ferdinand,** auberge sous l'enseigne «Aux deux clés», à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, pagé 513), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

21 octobre. La raison **J. Schmutz,** vins, à Fribourg (F. o. s. du c. 1892, page 481), a été radiée d'office, ensuite de la faillite du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1908. 19. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Société de Tannerie Olten (Gerberei Olten, A. G.)** in Olten (S. H. A. B. vom 26. April 1895, Nr. 132 vom 12. Mai 1896, pag. 544, Nr. 83 vom 17. März 1898, pag. 341, Nr. 361 vom 21. November 1899, pag. 1453, Nr. 441 vom 22. November 1904, pag. 1761, und Nr. 16 vom 13. Januar 1905, pag. 62) hat in den Generalversammlungen vom 14. September 1907 und 12. September 1908 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung in den Schweiz. Handelsamtsblättern vom 26. April 1895, 17. März 1898 und 21. November 1899 publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 2000 Aktien zu je Fr. 500, die vollständig einbezahlt sind. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind unteilbar; die übrigen publizierten Tatsachen sind nicht verändert.

Bureau Stadt Solothurn.

19. Oktober. Die Firma **Augustin Rauber** in Solothurn, Handels- und Kundenmüllerei (S. H. A. B. Nr. 147 vom 15. Oktober 1890, pag. 732) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. Oktober. Inhaber der Firma **Albert Woetzer** in Solothurn ist Albert Wötzer, von Illnau (Kt. Zürich), Wirt zum Hotel Jura in Solothurn

Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Gasthof zum Jura, Neu Solothurn.

19. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft **Bargetzi, Biedermann & Cie** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1895, pag. 148) ist Urs Biedermann infolge Todes ausgeschieden; infolgedessen ist die Firma erloschen. Die übrigen Gesellschafter, Oswald Bargetzi-Wiss, Ingenieur, in Solothurn und Gregor Bargetzi, Steinhauermeister in Langendorf, führen die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gregor Bargetzi & Cie** in Solothurn fort.

20. Oktober. Die Firma **Leo Schenker** in Solothurn, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 374 vom 2. Oktober 1903, pag. 1493) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. Oktober. Die Firma **Vr Lüthy** in Solothurn — Wirtschaftsbetrieb zum alten Stefan — (S. H. A. B. Nr. 111 vom 13. Mai 1891, pag. 453) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. Oktober. Die Firma **L. Chicherio** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 7 vom 17. Januar 1889, pag. 43) hat die Natur des Geschäftes abgeändert in: Metall-, Bijouterie-, Glas- und Porzellanwarenhandlung. Geschäftslokal: Hauptgasse Nr. 43.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1908. 20. Oktober. Inhaber der Firma **J. Fritsche-Signer** in Appenzell ist Josef Anton Fritsche-Signer, von und in Appenzell. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Broderien. Geschäftslokal: Hofwiese.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 20. Oktober. La ditta **Motto Pietro** in Mesocco, granaglie, stoffe, vini, caffè, zucchero ecc. (F. u. s. di c. del 4 aprile 1883), è cancellata in seguito alla morte del proprietario.

20. Oktober. **Hülfsverein für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen** mit Sitz in Chur (S. H. A. B. vom 19. Juni 1883 und vom 12. Juli 1895). Präsident ist gegenwärtig: Michael Kupli und Vizepräsident: Wilhelm Klahn, beide in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg.

1908. 19. Oktober. Die Firma **Frau Wittwe Elise Brentano,** Spezereihandlung, in Laufenburg (S. H. A. B. Nr. 423 vom 1. Dezember 1902, pag. 1689), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. Oktober. Inhaber der Firma **G. Daetwyler-Probst** in Laufenburg ist Gottlieb Daetwyler-Probst, von und in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Coiffeur und Warengeschäft. Geschäftslokal: Bahnhofplatz Nr. 263.

Bezirk Lenzburg.

17. Oktober. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Seethal** hat sich mit dem Sitze in Egliswil eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, die Rindviehzucht in jeder Beziehung in wirksamster Weise zu heben und zu veredeln, sowie den erzielten Produkten möglichst vorteilhaften Absatz zu verschaffen. Die Statuten sind am 28. Juni 1908 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird nur erlangt durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung, nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung, mit dem Zeitpunkte der Unterzeichnung der Statuten und Lösung von mindestens einem Anteilschein im Betrage von Fr. 20. Die Mitgliedschaft erlischt infolge: a. Schriftlicher Erklärung, b. eingetretenen Todes, c. Beschluss der Generalversammlung, d. Verlustes des Aktivbürgerrechtes. Allfällige Jahresbeiträge und Eintrittsgelder werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Schaukommission und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Samuel Häusermann, Landwirt, von und in Egliswil; Vizepräsident ist Jakob Baumann-Kunz, von und in Schafisheim; Aktuar ist Rudolf Urech, von und in Seon; Kassier ist Jakob Lüscher, von und in Seon; Beisitzer ist Jakob Häggi, Bäcker, von und in Egliswil.

Bezirk Muri.

20. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Wasserversorgung Buttwil Hinterdorf** in Buttwil (S. H. A. B. Nr. 387 vom 19. November 1901, pag. 1546) hat an Stelle von Johann Melliger zum Aktuar gewählt: Wendolin Melliger, von und in Buttwil. Ferner ist Melchior Rey aus dem Vorstand ausgeschieden, so dass der Vorstand zurzeit nur aus 3 Mitgliedern besteht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1908. 20 ottobre. Sotto la ragione sociale **Niederberger & Kronmüller,** in Calprino, Luigi Niederberger, fu Giuseppe, di Buochs, e Augusto Kronmüller, fu Nicola, di Nekarkatzenbach (Baden), entrambi domiciliati in Calprino, hanno costituito una società in nome collettivo, incominciata il 1° gennaio 1908. Genere di commercio: Hôtel pension Villa Carmen, Paradiso.

20 ottobre. Proprietario della ditta **Porro Luigi,** in Lugano, è Luigi Porro, di Galeazzo, di Milano, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Ufficio ragioneria, e compisteria e rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1908. 20 octobre. La raison **Charles Buffat fils,** à Bex, librairie et papéterie (F. o. s. du c. des 9 avril 1883, 29 avril 1895 et 10 août 1896), est radiée ensuite de remise de commerce.

20 octobre. Le chef de la maison **E. Buffat,** à Bex, est **Emma,** fille de Jean-David Nicollerat, femme de Charles Buffat, de Bex, y domiciliée. Genre de commerce: Librairie et papéterie. Bureaux: Rue Centrale.

Bureau de Lausanne.

17 octobre. Le chef de la maison **A. Coeytaux,** à Lausanne, est Albert Coeytaux, de Daillens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boucherie. Magasin: N° 47, Route d'Ecballens.

17 octobre. La raison **L. Rieben,** aux Croisettes, Epalinges (épicerie, tabacs, cigares) (F. o. s. du c. du 10 octobre 1891, du 25 mars 1893 et du 13 août 1906), est radiée ensuite de remise de commerce.

19 octobre. La procuration qui avait été conférée à Edouard Grillet, par la maison de banque **Dubois frères,** à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 avril 1892 et du 26 janvier 1905), est éteinte et radiée.

19 octobre. La maison **S. Berger, Lausanne-Garage,** à Lausanne, fait inscrire qu'elle a ouvert un deuxième magasin d'automobiles et vélocipèdes, Rue du Grand-Chêne, 9 (F. o. s. du c. du 24 décembre 1898 et du 17 avril 1907).

19 octobre. La raison **F. Guillard,** à Lausanne (gypserie et peinture) (F. o. s. du c. du 27 septembre 1902), est radiée ensuite de remise de commerce.

19 octobre. La société en nom collectif **Magnenat et Steiner,** à Lausanne, lithographie et imprimerie (F. o. s. du c. du 10 juin 1903), a été déclarée dissoute d'un commun accord des associés; la liquidation sera opérée par Benjamin Delacrausaz, à Lausanne, lequel a seul la signature sociale.

19 octobre. Dans son assemblée générale du 11 janvier 1908, la **Société fédérale de gymnastique, Section Bourgeoise de Lausanne,** société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 2 mai 1894, 27 novembre 1894, 7 mai 1895, 26 mars et 17 août 1896, 21 avril 1904 et 7 janvier 1907), a constitué son comité comme suit: Lucien Masson, président; Théophile Obrecht, secrétaire, et Emile Périllat, caissier, les trois domiciliés à Lausanne.

19 octobre. Sous la dénomination de **Association de Garde-Malades de La Source,** il a été fondé en juin 1906, une association qui a pour but: a. Apprendre aux gardes de La Source à se connaître, établir ou resserrer des liens d'amitié entre les membres de l'association; b. chercher à fournir d'une manière quelconque aux associées, le moyen de s'assurer contre la maladie, les accidents et la vieillesse. Le siège est à Lausanne. Font partie de la société, les garde-malades diplômées de La Source qui en font la demande et ont été agréées. Il est prévu trois catégories de membres: a. Des membres actifs; b. des membres stagiaires; c. des membres honoraires. Peuvent être reçues comme actives, les gardes de La Source qui ont obtenu le diplôme; comme stagiaires, les gardes de La Source qui ont obtenu le livret de service. Peut être nommée honoraire par l'assemblée générale, toute personne qui aurait témoigné à la société un intérêt spécial. L'association est administrée par un comité de trois membres. Tout acte engageant la société sera signé par la présidente et la secrétaire. Les membres actives et stagiaires paient une contribution qui est fixée chaque année par l'assemblée générale. La finance d'entrée est: a. Pour les diplômées, de fr. 5; b. pour les stagiaires, de fr. 5, à leur entrée provisoire, et de fr. 3 à leur admission comme actives. La société se réunit en assemblée générale annuelle. Celle-ci est convoquée par circulaire ou carte adressée à chaque membre personnellement. Les démissions doivent être adressées par écrit au comité. Les sociétaires sont exonérées de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. La présidente est Matbilde Anger, la secrétaire: Henriette Paccaud et la caissière: Valérie Barbey, les trois à Lausanne.

Bureau du Sentier.

17 octobre. Le chef de la maison **Louis Ami Berney,** à l'Abbaye, est Louis-Ami Berney, fils d'Antoine-François, de l'Abbaye, domicilié à l'Abbaye. Genre de commerce: Scierie et marchand de bois.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion.

1908. 17 octobre. La signature conférée à Walter Hoenicke dans sa qualité de gérant de la succursale de la «Société suisse des lièges agglomérés», à Genève, établie à Sion sous la raison **Société suisse des Lièges agglomérés, Agence de Sion, Valais** (F. o. s. du c. du 15 février 1908, n° 88, page 255), est éteinte. Dans sa séance du 3 octobre 1908, le conseil d'administration de la société a décidé, qu'à l'avenir l'agence de Sion sera engagée de même que le siège social, par la signature collective de deux administrateurs. Elle sera représentée par un gérant muni de pouvoirs limités.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1908. 19 octobre. Le chef de la maison **Distillerie d'Auvernier Vuagneux-Romy,** à Auvernier (F. o. s. du c. du 20 novembre 1902, n° 410, page 1638), change sa raison de commerce en celle de **Distillerie d'Auvernier Albert Vuagneux,** à Auvernier.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

19 octobre. L'association établie à La Chaux-de-Fonds, sous la dénomination de «Syndicat des Patrons menuisiers de La Chaux-de-Fonds», à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 13 septembre 1906, n° 374, et 3 août 1908, n° 194), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 15 octobre 1908; la liquidation sera opérée sous la raison sociale **Syndicat des patrons menuisiers de La Chaux-de-Fonds, en liquidation,** par Arthur Bersot, notaire, à La Chaux-de-Fonds, qui a la signature individuelle.

20 octobre. Le chef de la maison **Jules Junod,** à La Chaux-de-Fonds, est Jules-Auguste Junod, de Ste-Croix, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue de Tête de Rang n° 31.

20 octobre. Le chef de la maison **Jacques Ségal,** à La Chaux-de-Fonds, est Jacques Ségal, de Epiquerez (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Confections, nouveautés et articles pour trousseaux. Bureaux: Rue Léopold Robert n° 36.

Bureau de Neuchâtel.

17 octobre. Suivant statuts en date du 15 octobre 1908, signés par tous les actionnaires, et sous la dénomination de **Société immobilière Parcs-Gare Vauseyon,** il a été fondé, avec siège à Neuchâtel, une société anonyme ayant pour but l'acquisition d'immeubles bâtis ou non bâtis, situés à Neuchâtel-Ville, la construction de villas et de maisons de rapport, la location, la vente, l'échange et, d'une manière générale, la mise en valeur de ces immeubles. La durée de la société n'est pas déterminée. Le capital social est de quarante-six mille et six cents francs (fr. 46,600); il est divisé en quatre cent soixante-six actions de cent francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis de Neuchâtel et du Vignoble neuchâtelois». La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président du conseil d'administration, apposée collectivement avec celle du secrétaire de ce conseil. Le président du conseil d'administration est Ubaldo Grassi, architecte, de Tremona (Tessin); le vice-président: Barthélémy Crosa, de Ornavasso (Italie), gypseur, et le secrétaire: Joseph Bura, de Neuchâtel, entrepreneur, les trois domiciliés à Neuchâtel. Bureaux: Etude Petitpierre et Hotz, notaires et avocat, à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 17 octobre. La société en nom collectif «Burry et Münch», représentation et consignation pour automobiles, motocycles et cycles, construction, réparation et garage, à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1908, page 307), est déclarée dissoute dès le 15 octobre 1908. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison **Burry et Münch en liq^on^**, par Louis Uebersax, arbitre de commerce, domicilié à Genève, auquel tous pouvoirs sont conférés à cet effet.

17 octobre. La **Société Immobilière de la Suisse Romande,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 juillet 1904, page 1134), a, dans ses assemblées des actionnaires des 28 juin 1907 et 29 juin 1908, nommé Oswald Pictet, domicilié à Genève, et Louis Chevrier, domicilié à Corsier, membres de son conseil d'administration en remplacement de Henri Faesch et Isaac Machard, décédés.

19 octobre. Les pouvoirs conférés à Louis Vaucher, directeur, par le conseil d'administration de la **Banque Fédérale (société anonyme)** ayant son siège principal à Zurich et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 19 mars 1908, page 463), sont éteints. Dans sa séance du 15 octobre 1908, le conseil d'administration a décidé de donner procuration collective pour le comptoir de Genève, à John Humbert, de et à Genève, et à Gotthard Scbibli, de Starrkirch (Soleure), domicilié à Genève, lesquels signeront collectivement entre eux ou l'un d'eux avec l'une des personnes autorisées à cet effet.

19 octobre. Léon-Auguste Léchère, d'origine française, domicilié à Carouge, et Firmin-Antoine Jahnlé, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Léchère et Jahnlé,** une société en nom collectif qui a commencé le 15 octobre 1908. Genre d'affaires: Fabrique de cartonnages pour industrie et commerce. Locaux: 40, Rue de la Coulouvrenière.

19 octobre. Le chef de la maison **L. Zanetta-Rosnoblet,** à Genève, commencée le 19 avril 1904, est Louisa Zanetta, née Rosnoblet, d'origine tessinoise, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Exploitation du «Restaurant du Lion d'Or». Locaux: 38, Rue du Rhône.

19 octobre. La raison Dubelly Pierre, charpente et menuiserie, à Carouge (F. o. s. du c. du 25 janvier 1892, page 66), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bdg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 24461. — 14 octobre 1908, ore 8.

Giovanni Ferrero, commerciante,
Torino (Italia).

Orologi.

Nr. 24462. — 14 Oktober 1908, 8 Uhr.

August Fischer-Kunz, Fabrikant,
Schlieren (Schweiz).

Feueranzünder.

N° 24463. — 19 octobre 1908, 8 h.

Henri-Albert Didisheim, Fabrique Marvin,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

CERESOTA

N° 24464. — 20 ottobre 1908, ore 8.

Paolo Mantegazza di Luigi, fabbricante,
Arogno (Svizzera).

Liquore giallo.

Nr. 24465. — 19. Oktober 1908, 10 Uhr.

Zündhölzchen- und Schiefertafelnfabrik Kanderbrück-Frutigen,
J. H. Moser,
Frutigen (Schweiz).

Zündhölzchen und Schiefertafeln.

BERNA

Nr. 24466. — 19.Oktober 1908, 10 Uhr.

Zündhölzchen- und Schiefertafelnfabrik Kanderbrück-Frutigen,
J. H. Moser,
Frutigen (Schweiz).

Zündhölzchen und Schiefertafeln.

DINAMO

Nr. 24467. — 19. Oktober 1908, 10 Uhr.

Zündhölzchen- und Schiefertafelnfabrik Kanderbrück-Frutigen,
J. H. Moser,
Frutigen (Schweiz).

Zündhölzchen und Schiefertafeln.

HELVETIA

Nr. 24468. — 19. Otkober 1908, 10 Uhr.

Zündhölzchen- und Schiefertafelnfabrik Kanderbrück-Frutigen,
J. H. Moser,
Frutigen (Schweiz).

Zündhölzchen und Schiefertafeln.

LUMINA

Nr. 24469. — 19. Oktober 1908, 4 Uhr.

Ed. Brun, Fabrikant,
Wädenswil (Schweiz).

Dampfhahnenfett.

Nr. 24470. — 16. Oktober 1908, 4 Uhr.

A. Lotz-Trueb, Fabrikant,

Basel (Schweiz).

Beizen, Bohnermassen, Farbstoffe, Farben, Firnisse, Harze, Klebstoffe, Lacke, Wachse, Wichsen. Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Düngemittel. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Appretur- und Gerbmittel. Parfümerieen, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen, Wasch- und Bleichemittel, Stärke und Stärkeprodukte, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel.

MARKE

WASCHBÄR

Nr. 24471. — 16. Oktober 1908, 4 Uhr.

A. Lotz-Trueb, Fabrikant,

Basel (Schweiz).

Beizen, Bohnermassen, Farbstoffe, Farben, Firnisse, Harze, Klebstoffe, Lacke, Wachse, Wichsen. Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Düngemittel. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Appretur- und Gerbmittel. Parfümerieen, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen, Wasch- und Bleichemittel, Stärke und Stärkeprodukte, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel.

MARKE

IGEL

Nr. 24472. — 21. Oktober 1908, 8 Uhr.

A. Lotz-Trueb, Fabrikant,

Basel (Schweiz).

Beizen, Bohnermassen, Farbstoffe, Farben, Firnisse, Harze, Klebstoffe, Lacke, Wachse, Wichsen. Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Düngemittel. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Appretur- und Gerbmittel. Parfümerieen, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkeprodukte, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel.

MARKE

EINHORN

Nr. 24473. — 19. Oktober 1908, 8 Uhr.

Frederick Bostock, Fabrikant,

Northampton (Grossbritannien).

Stiefel und Schuhe.

Nr. 24474. — 21. Oktober 1908, 8 Uhr.

Aage August Bang, Fabrikant und Kaufmann,

Basel (Schweiz).

Desinfektionsmittel.

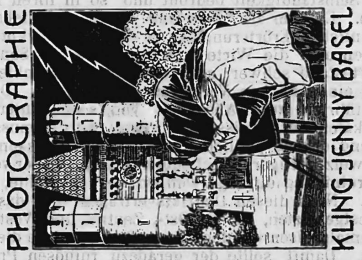
TELEFORM

Nr. 24475. — 20. Oktober 1908, 8 Uhr.

C. Kling-Jenny, Fabrikant,

Basel (Schweiz).

Photographien.



Nr. 24476. — 20. Oktober 1908, 8 Uhr.

Chemische Fabrik von Heyden, Aktiengesellschaft,

Radebeul b. Dresden (Deutschland).

Ein Hexamethylenpräparat für medizinische Zwecke.

(Uebertragung von Nr. 16651 der Firma Möller & Linsert in Hamburg.)

Hetralin

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Europäisch-Amerikanische Zucker-Statistik für September

(Nach Otto Licht, Magdeburg.)

Es haben betragen:	während des ersten Monats 1908/09								gegen denselben Monat		
	Deutsches Reich	Oesterreich-Ungarn	Frankreich	Belgien	Holland	England	Nordamerika	Zusammen in Europa und Nordamerika	1907/08	1906/07	1905/06
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen			
Bestände am 1. September	158,507	155,671	225,448	29,747	6,665	150,541	237,995	964,574	1,197,411	1,353,057	934,894
Einfuhr	3,587	—	14,372	499	10,044	156,150	197,005	381,657	284,212	263,249	344,663
Erzeugung	27,641	16,266	4,847	428	1,212	—	—	50,394	30,989	43,198	135,479
Zusammen	189,735	171,937	244,667	30,674	17,921	306,691	435,000	1,396,625	1,512,612	1,659,504	1,415,036
Vorräte Ende September	67,586	93,810	168,429	12,708	4,214	154,036	265,000	765,783	861,958	922,824	786,361
Ablieferungen	122,149	78,127	76,238	17,966	13,707	152,655	170,000	630,842	650,654	736,680	628,675
Ausfuhr	21,751	32,143	20,054	10,860	4,489	2,876	415	92,588	131,257	167,769	112,737
Verbrauch in 1 Monat	100,398	45,984	56,184	7,106	9,218	149,779	169,585	538,254	519,397	568,911	515,938
Vorangegangene 11 Monate:											
Einfuhr	11,265	—	120,718	6,215	59,552	1,644,189	1,759,515	3,601,744	3,780,407	3,691,088	3,264,619
Erzeugung	2,096,941	1,384,589	710,769	230,455	175,184	—	—	4,597,937	4,697,609	5,346,683	3,361,242
Ausfuhr	912,369	841,910	285,969	154,995	137,424	44,636	6,914	2,384,217	2,538,189	2,775,580	1,685,864
Rechner. Verbrauch	1,103,804	498,194	592,557	73,752	98,316	1,601,839	1,749,086	5,712,848	5,662,897	5,715,545	4,940,298
Versteuerter Verbrauch	1,080,563					1,580,333		5,627,765	5,629,906	5,598,173	4,974,626

Schweizerische Bierbrauerei. Die schweizerische Bierproduktion betrug im Jahre 1907, nach dem Bericht des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, rund 2,400,000 Hektoliter, wovon zwei Drittel auf helles Bier nach Pilsner Art und ein Drittel auf dunkles Bier nach Münchner Art entfallen. Nach einer vom Präsidenten des Schweizerischen Bierbrauervereins ausgearbeiteten graphischen Tabelle hat die Bierproduktion der Schweiz im genannten Jahre ihren bisher höchsten Stand erreicht. Umso interessanter ist es, anhand derselben Tabelle festzustellen, dass die Zahl der Brauereien stetig zurückgegangen ist. Im Jahre 1882 gab es in der Schweiz deren 423, im Jahre 1892 340, im Jahre 1902

228, im Jahre 1906 nur noch 177. In engem Zusammenhang mit dieser Verminderung der Betriebe steht — abgesehen von der starken absoluten Vermehrung der Bierproduktion — die Erhöhung der durchschnittlichen Bierproduktion einer schweizerischen Brauerei. Im Jahre 1882 betrug sie 2175 Hektoliter gegenüber 13,518 Hektoliter im Jahre 1906. Der Bierimport hat gegenüber dem Vorjahre nicht unbedeutend zugenommen (123,934 hl gegen 118,914 hl im Jahre 1906); der Bierexport ist stabil geblieben (20,720 hl gegen 20,126 hl im Jahre 1906).

Nicht ganz übereinstimmend lauten die Urteile über den Geschäftsgang; offenbar je nachdem die lokalen Verhältnisse dem Bierkonsum günstiger waren oder nicht. Im Bericht der Zürcher Handelskammer wird das Jahr 1907 zu einem der besten für die Bierbrauerei gezählt, und dann allerdings beigefügt, dass für den Platz Zürich im besonderen das stark besuchte eidgenössische Schützenfest im Sommer erheblich zur Vermehrung des Bierverbrauches beigetragen habe. Zufolge der kleinen Wein- und Obsternte sei aber auch in den Herbstmonaten der Bierkonsum wesentlich gestiegen.

Dagegen wird im Bericht der Handelskammer Basel bemerkt, dass das Produktionsergebnis des Jahres 1907 durch verschiedene Umstände ungünstig beeinflusst worden sei, so namentlich durch die Witterungsverhältnisse des Vorsommers, und sodann, wenn auch in nicht sehr bedeutendem Masse, durch den von den Wirten eingeleiteten Bierboykott. Die letztere Bemerkung leitet über zu einem Vorgang, welcher das Jahr 1907 für die schweizerische Brauerei zu einem besonders bedeutungsvollen machte, das aber nicht ablief, ohne auf lebhaften Widerstand zu stossen, nämlich der Abschluss sogenannter «Kundenschutzverträge». Seine erste Umsetzung in die Praxis erfuhr der Plan durch den Zusammenschluss aller Brauereien — mit Ausnahme einer einzigen — des Kantons Zürich, dem bald auch die Ausdehnung über die ganze Schweiz folgte. Innerhalb weniger Monate schlossen sich dem «Kundenschutzvertrag» alle grösseren, und mit einigen Ausnahmen, auch die kleineren Brauereien an. Der Vertrag wurde vorläufig auf drei Jahre abgeschlossen. Ein Hauptgrund, der zur Vereinbarung führte, war die Notwendigkeit der Regulierung der Preise, besonders derjenigen der Flaschenbiere, die durch einzelne Brauereien, vor allem aber durch den sogenannten Hausierhandel der vielen kleinen Flaschenbierhändler, auf einen Stand herabgedrückt worden waren, der schliesslich zum Ruin vieler Brauereien hätte führen müssen. Als Zweck des Kundenschutzvertrags wurde allgemein in Aussicht genommen die Beseitigung der ungesunden Konkurrenz und deren Begleiterscheinungen, wie die übermässige Belebung von Wirtschaften und die sich daraus ergebende unnatürliche Erhöhung der Liegenschaftenpreise usw. Dieser Zweck ist nach den Mitteilungen der Interessenten erreicht worden. Eine Folge war, dass noch mehr als bisher das Bestreben grösserer Betriebe, mittlere und kleinere Brauereien in sich aufzunehmen, hervortrat, da nur noch auf diese Weise eine erhebliche Vermehrung der Produktion möglich erscheint. So sind denn auch im Berichtjahr wieder eine Anzahl Brauereien durch Kauf an grössere Betriebe übergegangen. Wie vorauszusehen war, ging der Abschluss des Kundenschutzvertrages nicht unbeanstandet durch. Der Bericht der Zürcher Handelskammer enthält hierüber folgende Angaben: «Gegen die Vereinbarung der Brauereien machte die schweizerische Wirtevereinigung entschiedene Opposition. Die Wirte glaubten nämlich, dadurch in ihrer Selbständigkeit bedroht und so in ihren Interessen arg verletzt zu werden. Es kam zu vielen und oft recht unliebsamen schriftlichen und persönlichen Erörterungen, ja sogar zu Boykottandrohungen. Schliesslich mussten aber die Wirte einsehen, dass eine Sanierung speziell der auch den Wirtestand schwer schädigenden Flaschenbiermisere überhaupt nur mittels eines solchen Vertrages möglich sei. Die mühevollen Unterhandlungen führten zum Abschluss von sogenannten Distriktsverträgen, die den lokalen Verhältnissen angepasst werden mussten, nachdem man sich hüben und drüben endlich überzeugt hatte, dass ein einheitlicher, für die ganze Schweiz gültiger Flaschenbiervertrag, wie er von der schweizerischen Wirtevereinigung durchgezwungen werden wollte, ein Ding der Unmöglichkeit sei. Nach diesen Distriktsverträgen darf das Flaschenbier nicht unter den festgesetzten, in der Ost-, Zentral- und Westschweiz etwas differierenden Minimalpreisen von den Wiederverkäufern an die Konsumenten abgegeben werden. Damit sollte der geradezu ruinösen Preisschleuderei im beidseitigen Interesse endlich ein Ziel gesetzt werden». In Luzern haben die Wirte eine eigene Genossenschaftsbrauerei gegründet.

Das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern der Brauereien war im allgemeinen friedlich.

— **Pflaumenernte in Serbien 1908.** Das schweizerische Generalkonsulat in Belgrad berichtet, dass infolge der grossen Trockenheit in den Monaten Mai/Juli d. J. sich die Pflaume nicht recht habe entwickeln können, und da zudem die Bäume kolossal viel Früchte trugen, konnte die einzelne Pflaume nicht gross werden, sodass die heurige Ernte nur aus kleinstückiger Frucht besteht. Seit den ca. 20 Jahren des Bestandes der Pflaumen-Reuterung war noch niemals ein solches Fehlen von grosser Frucht zu konstatieren, wie in dieser Saison. Am Baume hatte die Frucht das Aussehen von grosser Ware, und so kam es, dass selbst noch in der ersten Hälfte September serbische Exporteure 80/85er, ja sogar 70/75er Frucht offerierten. Sobald aber mit dem Dörren in grösserem Masstabe begonnen wurde, stellte es sich heraus, in welchem Irrtum sich der Bauer und auch der Händler befanden. Die Dörrung ergab ein starkes Zusammenfallen der Frucht, und daher grosse Gewichtsverminderung. Originalfrucht ist sehr selten grösser als 112/125 zu finden, gegen andere Jahre 95/106, ja sogar 89/98 Stück. 80/85er Pflaumen sind daher heuer weder in Serbien, noch in Bosnien, noch in der Türkei in handelsguter Qualität zu haben; selbst 95/100er Frucht ist nur in beschränkter Quantität vorhanden. Der Exporteur ist also in die Unmöglichkeit versetzt, grosse Pflaumen zu liefern, und es entsteht eine Art «Force majeure», welche der nicht skrupulöse Kaufmann benützt, um sich frei von seinen Verkäufen an grosser Frucht zu machen. Die seriösen Kaufleute aber bieten ihren Kunden eine Entschädigung für die Nichteinhaltung der Kontrakte, sei es, indem sie französische Pflaumen an Stelle serbischer Frucht liefern, sei es, durch eine Geldentschädigung. Am Platze Belgrad soll die Geldentschädigung in der Art abgerechnet worden sein, dass die nicht gelieferten 80/85er zu einem fiktiven Kurs von Kr. 42 angenommen wurden. Nehmen wir an, ein Basler Grossist hat zur Parität von 36 Kronen Belgrad gekauft, so hat er Anspruch auf eine Entschädigung von 600 Kronen pro Wagon von 10,000 kg. Bei Garnituren, bestehend in je 1 Wagon 80/85, 90/100 und 115/120er zu Kr. 25 z. B., wird gerechnet, der Totalbetrag ist Kr. 7500, ab 1 Wagon nicht gelieferte 80/85er, macht Kr. 4200, bleiben Kr. 3300, und für diesen Betrag liefert dann der Exporteur je einen Wagon 95/100 und 115/120er.

Infolge der enorm grossen Ernte ist der Preis für die kleinstückige Ware natürlich sehr niedrig und der Bauer hält die Ware so lang wie möglich zurück, in der Hoffnung, später einen bessern Preis zu erreichen. Aus diesem Grunde wird dieses Jahr auch aussergewöhnlich viel «Pekmess» (Pflaumenbrei) gekocht und «Schlibovitz» (Zwetschgenwasser) gebrannt.

— **Zum Boykott österreichischer Waren in der Türkei** schreibt die Zentralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen:

Unter den Absatzgebieten des österreichisch-ungarischen Exportes steht die Türkei augenblicklich an 4. Stelle. Die österreichisch-ungarische Ausfuhr nach der Türkei betrug im Jahre 1906 113 Millionen Kronen, nach Deutschland 1027, nach Grossbritannien 231, nach Italien 178 Millionen. Unter den nach der Türkei ausgeführten Waren stehen dem Werte nach an erster Stelle: Raffinadezucker, gesägtes Bau- und Nutzholz, gemeine Baumollgewebe, Wollgewebe, Jutesäcke, Fez, Papier, Hohlglas, Eisen und Stahl in Stäben, Drahtstifte, Zündhölzer, Petroleum.

Für den Absatz gewisser Spezialartikel ist allerdings der türkische Markt von überragender Bedeutung. Jedoch laufen in dieser Beziehung vielfach Uebertreibungen mit unter. So arbeitet beispielsweise die österreichisch-ungarische Fabrikation von Fez durchaus nicht so ausschliesslich für den türkischen Bedarf, wie behauptet wird. In den ersten 8 Monaten des laufenden Jahres betrug der Gesamtexport an Fez 3,2 Millionen Stücke. Davon gingen nach der europäischen und asiatischen Türkei ungefähr die Hälfte. Griechenland allein kaufte annähernd dasselbe Quantum wie die europäische Türkei. Bei den übrigen hauptsächlich in Betracht kommenden Spezialartikeln kann man von einer überragenden Bedeutung des türkischen Absatzgebietes kaum sprechen. Die Gesamtausfuhr an Raffinadezucker betrug während der ersten 8 Monate des laufenden Jahres 4 Millionen Doppelzentner, davon gingen nach der Türkei 453,041 Doppelzentner. Mehr als den zehnten Teil des Gesamtexportes weist bei den übrigen dem Werte nach ins Gewicht fallenden Artikeln der Export nach der Türkei nur auf bei: Bier in Flaschen, verschiedenen gemeinen Baumwollgeweben, gewissen Wollgeweben, in der Masse gefärbtem Packpapier, glattem Buntpapier, ungeleimtem Druckpapier Cigarettenpapier, Briefpapier in Cartons, bronzierten und vergoldeten Holzleisten, Drahtstiften und Zündhölzern.

— **Metallmarkt.** (Wochenbericht der Metallgesellschaft Frankfurt a. M. vom 19. Oktober.)

Kupfer. Die englische Statistik per 15. ds. Mts. zeigt eine abermalige Zunahme der Vorräte um 1968 tons; die Zahlen sind jetzt die folgenden:

	16. Okt. 1908 tons	30. Sept. 1908 tons	15. Okt. 1907 tons
Vorräte in England und Frankreich	40,945	40,202	6,083
do. schwimmend von Chili und Australien	11,300	10,075	4,600
Total	52,245	50,277	10,683

Die Verschiffungen von Amerika während der letzten Woche beliefen sich auf 7233 tons.

In Kupfer vollzog sich ein regelmässiges Geschäft zu stetigen Preisen, die von den vorwöchentlichen nicht wesentlich abwichen. Allgemein tritt die Ansicht zu Tage, dass mit dem Vollzug der amerikanischen Präsidentenwahl wohl ein lebhafteres Geschäft und höhere Preise einsetzen werden. Standard bewegte sich zwischen £ 59.17.6 Kasse, £ 60.13.9 dreimonatlich und £ 59.10 Kasse, £ 60.10 dreimonatlich.

Es notieren Tough £ 62½ bis £ 63 ÷ 2⅛ %; Best Selected £ 62¾ bis £ 63½ ÷ 2½ %; Electrolyt £ 62 bis £ 62½; Indische Bleche £ 72.

Zinn eröffnete zu £ 133.10 prompt, und schliesst zu £ 132.7.6 prompt, £ 133.17.6 dreimonatlich.

Zink bleibt in regelmässig guter Nachfrage zu unveränderten Preisen. Gewöhnliche Marken £ 19.12.6 bis £ 19 15, besondere Marken £ 20 2.6 bis £ 20.5, Rheinisches Zink M. 39.75 bis M. 41, Schlesisches M. 39.50 bis M. 40.

Auch **Blei** ist anhaltend in reger Konsumfrage bei stabilen Preisen. Fremdes notiert £ 13.5 bis £ 13.7.6, englisches £ 13.7.6 bis £ 13 10, rheinisches M. 27 Hütte.

Antimon fest, £ 32 bis £ 34. **Silber.** 23¾ d prompt und Lieferung.

— **Oesterreichisch-rumänischer Handelsvertrag.** Am 19. Oktober sind in Wien die Verhandlungen betreffend Abschluss eines Handelsvertrages zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien eröffnet worden.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf *Circulation des billets*	Metallbestand *Encaisse métallique*	Portefeuille	Lombard *Nantissements*	Kurzfällige Verbindlichkeit. *Engagements à courte éch.*
	In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 ℔ = Fr. 5) Ro fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — *Banque Nationale Suisse:*					
1908: 15. X.	161,338	125,414	65,883	3,989	24,952
1907: 15. X.	95,752	64,938	61,189	99	28,119
Schweizerische Emissionsbanken: — *Banques d'émission suisses:*					
1908: 10. X.	85,220	39,736	—	—	—
1907: 12. X.	156,777	72,781	—	—	—
1906: 13. X.	234,832	119,249	—	—	—
Belgische Nationalbank: — *Banque Nationale de Belgique:*					
1908: 15. X.	754,675	153,443	593,270	52,866	63,029
1907: 17. X.	732,475	121,556	581,796	62,933	49,036
1906: 18. X.	693,751	126,644	590,616	39,249	80,717
Deutsche Reichsbank: — *Banque Impériale Allemande:*					
1908: 15. X.	2,050,984	1,336,721	1,204,586	93,178	875,366
1907: 15. X.	1,995,696	960,620	1,540,818	147,549	723,329
1906: 15. X.	1,871,905	902,376	1,597,924	86,720	739,620
Bank von England: — *Banque d'Angleterre:*					
1908: 14. X.	726,461	918,338	1,063,473	—	1,268,835
1907: 16. X.	732,246	866,911	1,054,206	—	1,204,526
1906: 17. X.	719,076	729,375	1,224,412	—	1,249,516
Bank von Frankreich: — *Banque de France:*					
1908: 14. X.	4,976,945	4,151,017	727,011	537,681	617,455
1907: 16. X.	4,887,923	3,710,022	1,129,946	607,267	748,005
1906: 17. X.	4,655,256	3,859,671	963,130	544,735	883,648
Niederländische Bank: — *Banque des Pays-Bas:*					
1908: 10. X.	574,365	293,071	147,185	151,032	8,197
1907: 12. X.	568,479	286,016	172,917	146,862	23,377
1906: 13. X.	582,771	276,496	183,806	144,371	13,568
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — *Banque Austro-Hongroise:*					
1908: 15. X.	2,063,648	1,545,321	661,084	75,744	161,330
1907: 15. X.	2,045,906	1,438,146	861,032	88,642	254,587
1906: 15. X.	1,962,223	1,476,009	782,059	58,997	245,650
TOTAL 1908:	11,393,636	8,558,061	4,462,492	914,490	3,019,164
TOTAL 1907:	11,215,254	7,520,990	5,401,904	1,053,352	3,031,479
TOTAL 1906:	10,719,814	7,489,820	5,341,947	874,072	3,212,719
New-York Associated Banks:					
1908: 17. X.	266,500	1,928,150	6,692,000	—	7,063,900
1907: 12. X.	255,000	1,305,750	5,417,000	—	5,130,000
1906: 13. X.	230,750	1,378,600	5,328,300	—	5,253,900

Compagnie de l'Industrie Electrique et Mécanique

Brevets Thury

GENÈVE

Capital social Fr. 2,000,000 entièrement versés

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

au local de la Chambre de Commerce, à **Genève,** Boulevard du Théâtre n° 2, pour le **vendredi, 6 novembre,** à 2½ heures précises de l'après-midi.

Ordre du jour:

Réorganisation de la société. Modifications statutaires et propositions du concordat.

NB. Vu l'importance de cette assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir y assister ou de s'y faire représenter.

Pour prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions au plus tard le 2 novembre

à la Banque d'Escompte et de Dépôts, Lausanne,
chez MM. Masson & Cie., banquiers, Lausanne, Société en commandite,
à la Société de Crédit Suisse, à Bâle,
à la Banque Commerciale, à Berne, (2511:)
à la Banque de Genève, à Genève,
au Comptoir d'Escompte, à Genève,
au Siège social de la compagnie, à Sécheron.

Société Financière Italo-Suisse

Le **dividende de l'exercice 1907—1908,** voté par l'assemblée générale du 19 courant, sera payable en **fr. 9. 50 par action,** contre remise du coupon **n° 5,** à partir du 22 octobre 1908, à **Genève,** au siège social, 18, Rue de Hesse. (2510:)

Genève, le 19 octobre 1908.

Le conseil d'administration.

Compagnie du Chemin de fer électrique

Monthey - Champéry - Morgins

Assemblée générale extraordinaire

le mardi, 3 novembre 1908, à 2 heures de l'après-midi

à LAUSANNE, Restaurant des Deux-Gares

ORDRE DU JOUR: Emprunt hypothécaire.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises à Messieurs les actionnaires sur présentation des titres jusqu'au 31 octobre aux adresses suivantes:

à **Bâle:** par la **Banque Suisse des Chemins de fer;**
à **Monthey:** par la **Banque Commerciale Valaisanne Ch. Exhenry & Cie.**

Aucune carte ne sera délivrée dès le 1er novembre.

(2468') **Le Conseil d'administration.**

Kolonialwaren-Branche

Offene Vertrauens-Stelle

Kollektiv-Prokura, für jungen Kaufmann mit Branchekenntnissen und sich zum Besuche der Grossisten-Kundschaft eignend. Berner bevorzugt. Deutsch und Französisch in Wort und Schrift, gediegene Bildung Bedingung. Eintritt: Anfang November. Domizil: Stadt Bern. (2513:)

Offerten, wenn möglich mit Photographie, unter Chiffre Z B 12177 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Diskretion wird auf alle Fälle zugesichert.

Hypothekenbank in Basel

Elisabethenstrasse 30

Aktienkapital Fr. 6,000,000
Reservefonds Fr. 1,400,000

Wir nehmen, solange Bedarf, Bareinzahlungen an gegen unsere

4¼ % Obligationen

al pari auf drei Jahre fest und nachher gegenseitig auf sechs Monate kündbar, je nach Wunsch auf Namen oder Inhaber lautend.

Für **Einzahlungen gegen unsere Guthabenbüchlein** ist der Zins auf 4 % festgesetzt.

Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen die **spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Aktien und Obligationen**

in **Zürich:** die Herren **Escher & Rahn;**
in **Bern:** die Herren **Wyttenbach & Cie.**

(2447') **Die Direktion.**

Wanduhrenfabrik Angenstein

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 7. November 1908, abends 5 Uhr im Gasthof zum Ochsen, in Dornach

Traktanden:

1) Entgegennahme der Jahresrechnung per 30. Juni 1908. Bericht der Kontrollstelle. Decharge an die Verwaltung.
2) Wahl der Kontrollstelle pro 1908/09.
3) Wahlen in den Verwaltungsrat.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich an derselben vertreten zu lassen wünschen, belieben sich nach § 9 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie vom 31. Oktober bis 6. November die Nummern ihrer Aktien bei Herren **E. Probst & Co. in Basel** namhaft machen und daselbst Zutrittskarten in Empfang nehmen. (2514)

Jahresrechnung und Revisorenbericht werden vom 30. Oktober an im Bureau der Gesellschaft aufliegen.

Angenstein, den 23. Oktober 1908.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
E. Probst-Lotz.

Automobil-Fabrik „Safir" in Zürich

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 31. Oktober 1908, nachmittags 3 Uhr im Hotel Gotthard in Zürich

Traktanden:

1) Genehmigung eines Apportvertrages.
2) Beschlussfassung betr. Reduktion des Aktienkapitals.
3) Beschlussfassung betr. Ausgabe neuer Aktien.
4) Aenderung der Gesellschaftsfirma.
5) Gesamtrevision der Statuten, insbesondere Art. 2 (Aufnahme eines neuen Fabrikationszweiges), Art. 20 (Bestand des Verwaltungsrates), Art. 37 ff. (Bilanzregeln und Gewinnverteilung).
6) Wahlen in den Verwaltungsrat. (2496;)

Ab 21. dies können in unserm Bureau gegen Einreichung eines Aktien-Nummern-Verzeichnisses die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Eintrittskarten bezogen werden.

Zürich, den 20. Oktober 1908.

Der Verwaltungsrat.

Emprunts de l'Etat de Neuchâtel

Obligations remboursables le 31 décembre 1908

Emprunt 4% de 1899, 72 obligations

165, 199, 315, 320, 355, 417, 430, 432, 442, 500, 560, 610, 649, 680, 814, 904, 1003, 1020, 1044, 1071, 1081, 1206, 1250, 1344, 1348, 1352, 1453, 1582, 1696, 1718, 1971, 2064, 2088, 2091, 2161, 2188, 2232, 2234, 2296, 2560, 2726, 2757, 2811, 2983, 3114, 3321, 3370, 3430, 3437, 3474, 3538, 3541, 3642, 3650, 3736, 3860, 3963, 4033, 4068, 4080, 4276, 4352, 4404, 4660, 4770, 4819, 4941, 4948, 5033, 5162, 5186, 5203.

Emprunt 3½ % de 1902, 90 obligations

47, 81, 207, 414, 460, 507, 607, 720, 810, 890, 933, 971, 1129, 1153, 1229, 1247, 1446, 1485, 1491, 1588, 1687, 1728, 1841, 1882, 2209, 2393, 2411, 2442, 2489, 2516, 2539, 2572, 2613, 2751, 2934, 2935, 3032, 3066, 3126, 3161, 3286, 3382, 3533, 3633, 3663, 3668, 3694, 3755, 3873, 4025, 4288, 4316, 4354, 4422, 4460, 4490, 4496, 4538, 4554, 4584, 4805, 4879, 5016, 5118, 5134, 5185, 5389, 5406, 5505, 5534, 5726, 5727, 5739, 5762, 5812, 5819, 5888, 5911, 5998, 6102, 6140, 6297, 6342, 6347, 6359, 6379, 6410, 6511, 6512, 6559.

Emprunt 3½ % de 1903, 28 obligations

156, 218, 340, 479, 483, 576, 622, 709, 836, 1039, 1062, 1063, 1077, 1110, 1193, 1233, 1355, 1398, 1428, 1532, 1760, 1766, 1850, 1981, 2012, 2115, 2138, 2154. (2412;)

Les obligations nos 272, 5121 et 5715, de l'emprunt de 1902, sorties à des tirages antérieurs n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour le remboursement.

Neuchâtel, 2 octobre 1908.

Le Conseiller d'Etat,
Chef du département des finances:
Edouard Droz.

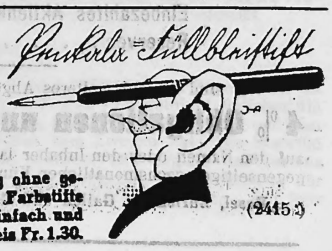
Einige gebrauchte, aber neu hergestellte **Zeiss-Kopiermaschinen** geben wir an grössere Firmen

= gratis =

ab, wenn das hierzu gehörige Rollenpapier zu Konkurrenzpreisen von uns bezogen wird. (2291)

Anfragen sub Chiffre **Z Q 10866** befördert **Rudolf Mosse, Zürich.**

Eine hochinteressante Erfindung!



Dieser Bleistift bleibt immer spitzig ohne gespitzt oder gedreht zu werden. Auch Farbstifte unerreicht dünn und fest. Elegant, einfach und unverwüstlich. Ueberall zu haben. Preis Fr. 1.30. (2415:)

Handelsauskunfts- & Incassobureaux

F. X. Moeschlin

(1755.)

J. A. Tritschler's Nachfolger

Basel Falknerstrasse 7 — Gegründet 1869 — **Zürich** Fraumünsterstrasse 14 (Metropol)

Prompteste und gewissenhafteste Bedienung. Vorteilhafteste Bedingungen. Direkte Verbindungen (über 20,000 Berichterstatter) in allen Weltteilen. Prospekt gratis und franko.

Verlangen Sie Prospekt über die bekannten **Stolzenberger-Fabrikate für Bureau-Organisation:**

Stolzenberger Registraturen, Horizontal-, Vertikal- und Karten-System.

Stolzenberger Schnellhefter mit neuer Stahldeckleiste. (2345,)

Stolzenberger Schreibtische und Pulte in allen Preislagen, feine Ausführung.

Stolzenberger Generalvertretung:

Spengler-Baumann

Zürich I, Neu-Seidenhof

Elektrische Strassenbahn Altstätten-Berneck & Elektrizitätswerk A.-G.

Wir bringen den Herren Aktionären zur Kenntnis, dass die III. Rate der Prioritätsaktien mit **Fr. 80** pro Aktie auf **31. Oktober a. c.** fällig ist.

Die Einzahlungen haben an der gleichen Stelle zu erfolgen, an der die I. und II. Rate bezahlt wurden. Für verspätete Einzahlungen werden 6 % Verzugszins berechnet. (2506)

Die definitiven Titel können ab 1. November 1908 gegen Rückgabe der drei Interimsquittungen beim Bureau der Gesellschaft in Altstätten bezogen werden.

Altstätten, den 20. Oktober 1908.

Der Verwaltungsrat.

Industrie, Handel Verkehr

verdanken nicht zum wenigsten der Zeitungs-Annonce ihren grossen Aufschwung. Eine zielbewusste Reklame bringt nicht nur dem einzelnen Inserenten Erfolg, sie weckt auch neue Bedürfnisse und erschliesst neue Absatzmöglichkeiten. Die erfolgreiche Durchführung einer Zeitungs-Reklame erfordert eine genaue Kenntnis des gesamten Zeitungswesens und eine lange Erfahrung. Wer annoncieren und dabei unzweckmässige Ausgaben vermeiden will, wende sich an die

Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse

ZÜRICH

Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Luzern, Schaffhausen, Solothurn.

Usine à vendre

à RENENS près Lausanne

avec fours à céramique, terrain ad libitum, embranchement industriel consenti. Pourrait se transformer pour tout genre d'industrie. — S'adresser au bureau de la **Fabrique de Poterie & Briqueterie de Renens S. A.** (2432:)

Schweizerischer Bankverein

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 62,800,000

Reserven . . . . . Fr. 16,330,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 % Obligationen unseres Instituts al pari

auf den Namen oder den Inhaber lautend, auf 3 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung. (173')

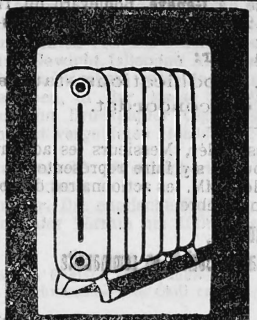
Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, im Januar 1908.

Die Direktion.

Generalvertretung

einem tüchtigen Geschäftsmann für einen Apparat für die ganze Schweiz zu vergeben. Aufträge darin sind leicht zu erhalten, da bestehende unvollkommene Apparate umgeändert werden können. Grosses Geschäft in der Hauptsache bei Berghotels, Villenbesitzern etc. möglich. Lukrativer Verdienst. Keine Muster und auch keine Branchenkenntnis nötig. (2488;)

Offerten unter Chiff. Z R 12017 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.



GEBR. LINCKE ZÜRICH

CENTRAL HEIZUNGS ANLAGEN!

(2179)

DIAPHRAGMA PUMPE

Beste Pumpe zur Entleerung von Jauche- und Abortgruben

Universalpumpe f. Baugeschäfte, Ziegeleien, Fabriken, Stadtbauämter, Wasserwerke, Gemeinden, etc. **Leistung 10000 bis 60000 l stündlich. Bedienung 1 bis 2 Mann.**

liefert billigst

H. Corrodi - Hauhart, Zürich

Man verlange Prospekte. (249

---

(100)

GEB. LINCKE Zürich

Erstes Geschäft für Stalleinrichtungen — Höchste Auszeichnungen.

Über 5000 Stände ausgeführt!

Pour Industriel

Le directeur d'une entreprise importante **désire l'association avec industriel,** si possible près de **Zurich. Apport fr. 50,000** et plus si l'affaire convient. (2344,)

Faire les offres **Etude A. Numa Brauen,** notaire, **Neuchâtel.**

Dr. jur. Otto Wettstein

Rechtskonsulent in Versicherungssachen

Spitalgasse 55 **BERN** Beim Bahnhof

Günstige Gelegenheit

bietet sich Chemiker oder auch bereits bestehend. Oelfirma etc. in der Beteiligung an einem neuen Unternehmen, welches bereits den Nachweis leisten kann, dass dessen Artikel rentabel und damit mit der Zeit ein Weltgeschäft zu machen ist. Kapital wenig erforderlich. (2489:)

Offerten unter **Z P 12015** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Italien und Sicilien

Der Chef eines gut angesehenen Zürcher Hauses bereist im November d. J. Italien und Sicilien. Er verfügt noch über genügend freie Zeit und würde noch kaufmännische Aufträge irgend welcher Art von

erstklassigen Firmen

übernehmen. (2512;)

Offerten unter Chiffre **Z F 12181** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Wir erwirken verwerten finanzieren **Erfindungs-Patente**

Patentbank Zürich Metropol

(153-)

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Plus de 4000 Marques ont été exécutées et déposées

(18)

par

F. HOMBERG,

Graveur-médailleur, à **Berne.**

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE - DESSINS - MODÈLES

OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1888 LA CHAUX-DE-FONDS

MATHEY-DORET Ingr-Conseil

(1446)

Buchhaltung

Bücher - Neueinrichtung

Nachtragungen, Expertisen

besorgt zuverlässig und diskret

E. Muggli-Isler, Bücherexperte, Zürich IV

Nachfolger von O. Schär

Telephon. (2168;) Telephon.

PATENT-BUREAU

VERWERTUNGEN

H. BLUM, INGENIEUR

Telephon 6345 ZÜRICH Waldmannstr 10

(1111)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne